

4139/J XXI.GP

Eingelangt am: 09.07.2002

ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für soziale Sicherheit und Generationen

betreffend Studie zur Überprüfung der Einhaltung von Tierschutzbestimmungen auf Schlachthöfen

In einigen EU-Dokumenten wie der RL 93/119/EG des Rates über den Schutz von Tieren zum Zeitpunkt der Schlachtung oder Tötung wird auf den erforderlichen Tierschutz am Schlachthof eingegangen.

Laut Angaben von Fleischbeschautierärztinnen kommen aufgrund nicht optimierter Betäubungs- und Tötungsprozesse Tiere bei vollem Bewußtsein in die Schlachtlinie. Die Gründe sind mannigfaltig: unzureichende Infrastruktur und Geräte (z.B. schmutzige oder defekte Elektroden für Schweine), zu schnelle Abwicklung, nicht ausreichend geschultes Personal, keine Kontrolle von Fleischbeschautierärztinnen auf Ausschaltung der Reflexe bei den Tieren.

Im Sinne des Tierschutzes sollte die Überwachung von kritischen Tierschutz-Kontrollpunkten obligatorisch vorgesehen werden, damit gewährleistet werden kann, dass nur tote Tiere in die Schlachtlinie kommen. Geschulten Fleischbeschautierärztinnen muss ausreichend Zeit für die Kontrolle eingeräumt werden. Externe Kontrollen im Sinne der Eigenkontrolle, bis hin zu Zertifikaten sind anzustreben.

Die externe Überprüfung der Einhaltung von Tierschutzbestimmungen an österreichischen Schlachthöfen haben Sie laut unseren Angaben bei bsi Schwarzenbek, Beratungs- und Schulungsinstitut für schonenden Umgang mit Zucht- und Schlachttieren, in Auftrag gegeben.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Ist es zutreffend, dass Sie bzw. eine andere zuständige Stelle bei bsi Schwarzenbek eine Studie betreffend (Titel sinngemäß) Einhaltung von Tierschutzbestimmungen an österreichischen Schlachthöfen in Auftrag gegeben haben?
2. Stimmt es, dass die Studie bereits vorliegt? Wenn ja, werden Sie uns bzw. den Tierschutzorganisationen und der Öffentlichkeit diese Studie zur Verfügung stellen? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, wo kann sie abgerufen bzw. angefordert werden?
3. Was war der konkrete Anlass, diese Studie in Auftrag zu geben?
4. Welche Maßnahmen werden Sie aufgrund des vorliegenden Endberichtes der Studie setzen?